

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 22.07.2014

Raum: Genossenschaftsakademie Weser-Ems, Oldenburger Straße 118,
26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 18:03 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter von Essen CDU

Herr 1. stv. BM Torsten Wilters CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Alexander Essen, von CDU

Herr Oliver Finkeisen CDU

Herr Timo Kirchhoff CDU

Herr Kai Küpperbusch CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Frau Gerta Pfeifer CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR

Herr Rainer Zörgiebel FFR

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Horst Segebade SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Levent Süre SPD

Frau Dr. Sabine Eytting B90/Grüne

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Frau Inge Langhorst	B90/Grüne
Frau Friederice Pirschel	B90/Grüne
Herr Eckhard Roese	B90/Grüne

Ehrenratsmitglieder

Herr Hans-Gerold Finkeisen	CDU
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

Verwaltung

Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Fritz Sundermann	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Stefan Tölen	Technik

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung
Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
sowie 3 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Lars Krause	SPD
------------------	-----

Ehrenbürgermeister

Herr Dieter Decker	CDU
--------------------	-----

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.05.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Berufung beratender Mitglieder in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
Vorlage: 2014/111
- 6 Verteilung der Ausschussvorsitze
Vorlage: 2014/116
- 7 Abwasserbeseitigungssatzung
Vorlage: 2014/092
- 8 Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht bei Kleinkläranlagen
Vorlage: 2014/093
- 9 60. Änderung des Flächennutzungsplans - Wohngebiet Am Stratjebusch
Vorlage: 2014/083
- 10 Bebauungsplan 99 A - Wohngebiet Am Stratjebusch
Vorlage: 2014/122
- 11 Aufstellung einer Satzung zur Regelung der Außenwerbung
Vorlage: 2014/123
- 12 Schaffung eines gemeinsamen Schuleinzugsbereiches "Am Stratjebusch" - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 2014/031A
- 13 Bericht des Bürgermeisters
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:02 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 34 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.05.2014

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 20.05.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Berufung beratender Mitglieder in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
Vorlage: 2014/111

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Frau Monika Schütte-Tamminga wird für den Bereich öffentliche Jugendhilfe als beratendes Mitglied in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss berufen.

Frau Anke Lippert wird für den Bereich öffentliche Jugendhilfe als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Verteilung der Ausschussvorsitze
Vorlage: 2014/116

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Frau Dr. Sabine Eyting wird für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss als Vertreterin für den Vorsitzenden Herrn Gerd Langhorst benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Abwasserbeseitigungssatzung
Vorlage: 2014/092

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht bei Kleinkläranlagen
Vorlage: 2014/093**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke gemäß § 96 Absatz 4 Niedersächsisches Wassergesetz (NWG) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

60. Änderung des Flächennutzungsplans - Wohngebiet Am Stratjebusch
Vorlage: 2014/083

Sitzungsverlauf:

Frau Lamers begrüßt die vorgesehene Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes 99 A ausdrücklich und bemerkt, dass sich die neu zur Verfügung stehenden Flächen ideal in das Gemeindeentwicklungskonzept einpassen. Sie zeigt sich erfreut darüber, dass mit der Ein- und Mehrfamilienhausbebauung sowie der Grünplanung eine fraktionsübergreifende Basis für das Baugebiet Stratjebusch gefunden wurde, womit letztendlich auch die von der CDU-Fraktion für richtig erachtete behutsame Wachstumspolitik mitgetragen wird.

Herr Langhorst unterstreicht, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine sehr differenzierte Meinung zum Wachstum hat und sich insbesondere für eine weitere Innenentwicklung und Abrundung wie im aktuellen Fall ausspricht. Er befürwortet überdies bei der vorliegenden Planung explizit, die vorgesehene Stärkung des Mietwohnungsbaues, den Erhalt des Biotopes, die ortsnahen Ausgleichsmaßnahmen und die Grüngestaltung.

Herr Kramer legt ergänzend dar, dass die SPD-Fraktion die gemeindliche Siedlungspolitik auch im Bereich Südlich Schlosspark mitgetragen hat und ebenso die Abrundung am Stratjebusch begrüßt, zumal entsprechend der Vorgaben im Bebauungsplan unter Mitwirkung der neuen Grundstückseigentümer ein sehr grünes Baugebiet entsteht. Er unterbreitet den Vorschlag, dass seitens des Bürgermeisters künftig anstatt eines Blumenstraußes ein Baumgutschein zum Einzug verschenkt werden sollte.

Hinweis: Aus terminlichen Gründen werden seit November 2011 seitens des Bürgermeisters keine Begrüßungsbesuche bei Neubürgern mehr vorgenommen.

Frau Fisbeck weist darauf hin, dass die FDP die Grüngestaltung im Baugebiet am Stratjebusch befürwortet, jedoch für die Zukunft darin keinen Grundsatzbeschluss sieht. Darüber hinaus hofft sie, dass die Mehrfamilienhausbebauung gut angenommen wird und sich ausreichend interessierte Investoren melden.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belang gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 15.07.2014 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 60. Änderung des Flächennutzungsplanes – Wohngebiet Am Stratjebusch nebst Begründung und Umweltbericht wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Bebauungsplan 99 A - Wohngebiet Am Stratjebusch
Vorlage: 2014/122

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung unter TOP 9 verwiesen.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden ebenso wie die im Rahmen der erneuten, verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der erneuten, verkürzten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen am 15.07.2014 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 99 A – Wohngebiet Am Stratjebusch mit Begründung und Umweltbericht sowie örtlichen Bauvorschriften wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

Aufstellung einer Satzung zur Regelung der Außenwerbung
Vorlage: 2014/123

Sitzungsverlauf:

Frau Lamers, Herr Kramer, Herr Langhorst und Frau Fisbeck sprechen sich übereinstimmend für die Aufstellung einer Satzung zur Regelung der Außenwerbung aus, mit der das Ortsbild vor großflächiger Werbung geschützt werden kann, ohne dabei die berechtigten Interessen der Gewerbetreibenden an der Präsentation ihres eigenen Angebotes aus den Augen verloren zu haben.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 15.07.2014 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Satzung zur Regelung der Außenwerbung wird als örtliche Bauvorschrift gemäß § 1 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 84 Abs. 3 Nr. 2 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

Schaffung eines gemeinsamen Schuleinzugsbereiches "Am Stratjebusch" - Antrag der CDU-Fraktion

Vorlage: 2014/031A

Sitzungsverlauf:

Herr Alexander von Essen macht eingangs unter anderem darauf aufmerksam, dass 2012 mit der Schaffung eines gemeinsamen Schuleinzugsbereiches für das Wohnbaugebiet Südlich Schlosspark der Fortbestand der Grundschule Leuchtenburg gesichert werden konnte, sodass es aus Sicht der CDU-Fraktion jetzt richtig und sinnvoll ist, die Möglichkeit zu nutzen, den Standort Leuchtenburg durch die Schaffung eines weiteren gemeinsamen Schuleinzugsbereiches nachhaltig für die Zukunft zu stärken.

Herr Janßen führt aus, dass die aktuelle Lage nicht mit der Situation im Jahr 2012 vergleichbar ist, da durch die seinerzeitige Schaffung des gemeinsamen Schuleinzugsbereiches Südlich Schlosspark inzwischen ausreichend Schülerinnen und Schüler in Leuchtenburg beschult werden und daher Zukunftsängste unbegründet sind. Darüber hinaus ist bereits jetzt aufgrund der vorliegenden Anmeldungen zu erkennen, dass die Schule zum Schuljahr 2015/16 nur noch einige wenige Schülerinnen und Schüler aufnehmen kann, sodass den Neubürgern am Stratjebusch ein Wahlrecht suggeriert wird, was tatsächlich nur sehr eingeschränkt vorhanden ist. Dessen ungeachtet müssen sich Rat und Verwaltung auch noch mit dem Schulentwicklungskonzept und den damit einhergehenden möglichen baulichen Erweiterungen an der Grundschule Kleibrok, Feldbreite und/oder Leuchtenburg auseinandersetzen, sodass es auch vor diesem Hintergrund ratsam wäre, die Thematik zunächst zurückzustellen.

Frau Fisbeck unterstützt den CDU-Antrag und betont, dass sich die FDP grundsätzlich für eine Wahlmöglichkeit ausspricht, um den Eltern die Chance zu geben, zwischen unterschiedlichen Konzepten an individuellen Schulstandorten zu wählen.

Herr Kramer bemerkt, dass allein aus organisatorischen Gründen eine komplette Öffnung der Schuleinzugsgebiete nicht möglich ist und dies in der Konsequenz auch dazu führen könnte, dass mangels Nachfrage eine Schule komplett leer steht.

Herr Alexander von Essen legt nochmals dar, dass 2012 der richtige Weg eingeschlagen wurde, der jetzt weiter geführt werden soll, um dauerhaft den Fortbestand der Grundschule Leuchtenburg auch am bestehenden Standort sicherstellen zu können. Im Übrigen hat er in zahlreichen Gesprächen erfahren, dass der Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bevölkerung sehr gut aufgenommen und begrüßt wird.

Frau Lamers betont, dass nach wie vor der Grundsatz „kurze Beine – kurze Wege“ gilt und alles unternommen werden sollte, um die sechs Grundschulstandorte zu erhalten und zu stärken, sodass aus ihrer Sicht kein Grund dagegen spricht, dem Beschlussvorschlag wie vorgelegt zu folgen.

Herr Roese stimmt den Ausführungen von Herr Janßen weitestgehend zu, gibt aber zu verstehen, dass bei der Diskussion um das Schulentwicklungskonzept berücksichtigt werden muss, dass im Zuge der Inklusion das gut ausgestattete Schulgebäude am Voßbarg mittelfristig möglicherweise nicht mehr für Förderschulzwecke benötigt wird und dann durchaus als Schulstandort für eine Grundschule infrage käme.

Herr Wilters, Herr Salhofen, Herr Küpperbusch und Frau Pfeifer sprechen sich für einen gemeinsamen Schuleinzugsbereich Stratjebusch aus und betonen übereinstimmend, dass nur mit einer weitsichtigen Planung die Grundschule Leuchtenburg dauerhaft gestärkt werden kann.

Herr Langhorst führt ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Roeser aus, dass eine bauliche Erweiterung am Schulstandort Leuchtenburg perspektivisch falsch wäre, da wie bereits erwähnt, die Schule Voßbarg möglicherweise am Ende des Jahrzehnts für Förderschulzwecke nicht mehr benötigt wird. Darüber hinaus stellt er für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fest, dass die Grundschule Leuchtenburg mittelfristig nicht gefährdet ist, währenddessen die Situation in Loy derzeit viel kritischer aussieht.

Herr Kramer und Herr Güttler weisen konform darauf hin, dass sich selbstverständlich auch die SPD-Fraktion für den dauerhaften Erhalt der sechs Grundschulstandorte ausspricht, jedoch mit dem Antrag der zweite vor dem ersten Schritt gemacht und somit zum jetzigen Zeitpunkt ein falsches Signal ausgesendet wird. Gleichzeitig werden die Eltern im Neubaugebiet Stratjebusch aufgrund der faktisch nicht vorhandenen Wahlfreiheit nur verunsichert.

Frau Lamers erwidert, dass sich die CDU-Fraktion in der Vorbereitung die Gesamtsituation genau angesehen hat und dabei zu der Erkenntnis gekommen ist, dass die richtigen Weichen zeitnah gestellt werden müssen.

Frau Eyting gibt abschließend zu verstehen, dass die Fraktionen mit der gewünschten Wahlfreiheit inhaltlich gar nicht so weit auseinanderliegen und mittelfristig für den Hauptort eine große Lösung angestrebt werden sollte.

Beschluss:

Im Rahmen des Geltungsbereiches der 60. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohngebiet Am Stratjebusch“ werden die Schuleinzugsgebiete der Grundschulen Leuchtenburg und Feldbreite zu einem gemeinsamen Schuleinzugsbereich mit Wahlmöglichkeit für beide Grundschulen ab dem Schuljahr 2015/2016 zusammengefasst.

Die Satzung über die Anpassung der Schuleinzugsgebiete Feldbreite und Leuchtenburg wird in der als Anlage beigefügten Fassung nebst Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	15
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister von Essen berichtet in einem Vortrag unter anderem über das Deckenprogramm, den Ausbau des Buschweges, die Anlegung eines neuen Parkplatzes beim Kindergarten Marienstraße sowie die Aufnahme von Flüchtlingen in der Gemeinde Rastede. Der Bericht ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Tagesordnungspunkt 14

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 15

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:03 Uhr.